

Gold auf Rekordjagd:

Warum der Run auf das Edelmetall gerade erst beginnt

Pretoria, 11. April 2025 - Der Goldpreis hat am 10. April 2025 wieder ein neues Rekordhoch von 3.220 US-Dollar pro Feinunze erreicht. Diese Entwicklung spiegelt die zunehmende Unsicherheit an den globalen Märkten wider, ausgelöst durch die aggressive Zollpolitik von US-Präsident Donald Trump, geopolitische Spannungen und wirtschaftliche Risiken.



Zollpolitik als Auslöser der Rallye

In den letzten Tagen hat die US-Regierung die Zölle auf chinesische Importe von 104 % auf 125 % erhöht, was die Spannungen im Handelskrieg weiter verschärft hat. China reagierte mit dem Vorwurf der wirtschaftlichen Nötigung und kündigte Gegenmaßnahmen an. Diese Eskalation hat das Vertrauen in den US-Dollar geschwächt und die Nachfrage nach Gold stark erhöht.

Globale Unsicherheiten befeuern den Markt

Analysten sehen in der aktuellen Goldrallye Parallelen zur Entwicklung in den 1980er-Jahren, betonen jedoch, dass die heutigen Fundamentaldaten eine nachhaltigere Preisentwicklung unterstützen. Neben den Handelskonflikten tragen auch die anhaltenden Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten, die Nachwirkungen der COVID-19-Pandemie und die zunehmenden Käufe von Zentralbanken zur Stärke des Goldmarktes bei.

Europreis bleibt hinter Allzeithoch zurück

Trotz des neuen Rekordhochs in US-Dollar liegt der Goldpreis in Euro derzeit bei etwa 2.839 €, was unter dem bisherigen Höchststand von 2.916 € liegt. Dies ist auf die jüngste Aufwertung des Euro gegenüber dem US-Dollar zurückzuführen. Ein stärkerer Euro bedeutet, dass für europäische Anleger weniger Euro aufgewendet werden müssen, um dieselbe Menge an Gold zu kaufen – auch wenn der Goldpreis in Dollar steigt.

Die Wechselkursentwicklung spielt somit eine entscheidende Rolle bei der Preiswahrnehmung in der Eurozone. Während der Goldpreis international ein Allzeithoch erreicht hat, bleibt die Wirkung auf europäische Märkte dadurch leicht gedämpft.

Experten weisen jedoch darauf hin, dass sich diese Wechselkursdynamik kurzfristig ändern kann, etwa durch geldpolitische Maßnahmen der EZB oder wirtschaftliche Entwicklungen in den USA. Sollte der Euro wieder schwächer werden, könnte auch der Goldpreis in Euro zügig neue Höchststände erreichen.

Ausblick: Geht die Rallye weiter?

Experten prognostizieren, dass der Goldpreis weiter steigen könnte, insbesondere wenn die geopolitischen Spannungen anhalten und die wirtschaftliche Unsicherheit zunimmt.

Einige Analysten sehen kurzfristig Potenzial für einen Anstieg auf 3.200 \$ und langfristig sogar auf 3.500 \$ pro Feinunze.